

Der Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)

Geschäftsführung
Herr Schall

Telefon: (0221) 221-94313

Fax: (0221) 221-94342

E-Mail: armin.schall@stadt-koeln.de

Datum: 03.11.2015

Niederschrift

über die **10. Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld** in der Wahlperiode 2014/2020 am Montag, dem 28.09.2015, 17:00 Uhr bis 21:00 Uhr, Bezirksrathaus Ehrenfeld, Raum 116

Anwesend:

Bezirksbürgermeister

Herr Bezirksbürgermeister Josef Wirges SPD

Mitglieder der Bezirksvertretung

Frau Petra Bossinger	SPD
Frau Katrin Bucher	SPD
Herr Udo Hanselmann	SPD
Herr Walter Leitzen	SPD
Herr Frank Jablonski	GRÜNE
Herr Ralf Klemm	GRÜNE
Frau Julia Lottmann	GRÜNE
Frau Christiane Martin	GRÜNE
Frau Jennifer Mense	GRÜNE
Herr Dr. Michael Fischer	CDU
Frau Jutta Kaiser	CDU
Herr Christoph Besser	DIE LINKE
Herr Berndt Petri	DIE LINKE
Frau Diana Lantzen	FDP/PIRATEN
Frau Marlis Pöttgen	FDP/PIRATEN
Herr Harald Schuster	DEINE FREUNDE

anwesend von 17:00 bis 20:30 Uhr

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Herr Kurt Geuer

Verwaltung

Herr Thorsten Claußen	Amt für Straßen und Verkehrstechnik
Frau Ina-Beate Fohlmeister	Amt für Stadtentwicklung und Statistik
Frau Bettina Scheunemann	Bürgeramt Ehrenfeld
Herr Thomas Schneider	Sportamt
Frau Britta Schütz	Amt für Straßen und Verkehrstechnik

Gäste

Herr Dr. Fischer	Dr.- Ing. Fischer Consult Architekten und Ingenieurge- sellschaft mbH
Herr Häpp	DSK Köln e.V.
Herr Güteryüz	DSK Köln e.V.

Schriftführer

Herr Armin Schall	Bürgeramt Ehrenfeld
-------------------	---------------------

Presse

Zuschauer

Entschuldigt:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Robert Hamacher	SPD
Herr Martin Berg	CDU

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Herr Peter Kron	SPD
Herr Andreas Pöttgen	SPD
Frau Monika Schultes	SPD
Frau Brigitta Bülow von	GRÜNE
Frau Svenja Rabenstein	GRÜNE
Herr Dr. Ralph Elster	CDU
Herr Niklas Kienitz	CDU
Herr Jörg Detjen	DIE LINKE
Herr Thor-Geir Zimmermann	DEINE FREUNDE

Herr Bezirksbürgermeister Wirges eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Herr Hamacher (SPD-Fraktion) sowie Herr Berg (CDU-Fraktion) sind entschuldigt und nehmen nicht an der Sitzung teil.

Herr Leitzen (SPD-Fraktion), Herr Klemm (Bündnis 90/Die Grünen) und Frau Kaiser (CDU-Fraktion) werden als Stimmzählerinnen bzw. als Stimmzähler benannt.

Die Tagesordnung soll gemäß der Nachtragstagesordnung erweitert werden.

Herr Bezirksbürgermeister Wirges ruft die Tagesordnungspunkte der Nachtragstagesordnung einzeln auf.

Zu Tagesordnungspunkt 9.1 wird unter Tagesordnungspunkt 9.1.2 ein weiterer Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion als Tischvorlage vorgelegt.

Die Beschlussvorlage zu Tagesordnungspunkt 9.2, Fünfte Vergabe der bezirklichen Finanzmittel 2015, wird zurückgestellt, da die Vorlage zunächst im Arbeitskreis Finanzen diskutiert werden soll.

Die Tagesordnungspunkte 7.1, 8.2 und 12.4 werden vorgezogen und aufgrund des sachlichen Zusammenhangs gemeinsam nach Tagesordnungspunkt 3.1 behandelt.

Der Tagesordnungspunkt 12.8 wird ebenfalls vorgezogen.

Herr Bezirksbürgermeister Wirges lässt nun über die Tagesordnung in der erweiterten Form abstimmen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld ist mit der vorliegenden erweiterten Tagesordnung einverstanden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Aktuelle Stunde**
- 2 Einwohnerfragestunde**
- 3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß §§ 24, 25 und 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
 - 3.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, Bahnbögen in Köln-Ehrenfeld (02-1600-76/15) 2234/2015
- 4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates**
- 5 Annahme von Schenkungen**
- 6 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**
- 7 neue Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
 - 7.1 Programm „Starke Veedel – Starkes Köln“
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 15.09.2015
AN/1431/2015
 - 7.2 Clubbahnhof Ehrenfeld
Anfrage der CDU-Fraktion vom 20.09.2015
AN/1451/2015
 - 7.3 Mehrzweckhalle im Stadtbezirk Ehrenfeld
Anfrage der CDU-Fraktion vom 20.09.2015
AN/1452/2015

- 8 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**
- 8.1 Barrierefreie Spiel- und Bolzplätze im Stadtbezirk Ehrenfeld
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion die Linke, der FDP-Piraten-Fraktion und des Einzelvertreters Schuster (Deine Freunde) vom 14.09.2015
AN/1358/2015
- 8.2 Kreuzung Mathias-Brüggen-Str. / Mühlenweg
Antrag der CDU-Fraktion vom 10.08.2015
AN/1118/2015
- 8.3 Bürgerzentrum Ehrenfeld und Bürgerhaus Bocklemünd ans freie WLAN-Netz!
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion DIE LINKE vom 07.09.2015
AN/1354/2015
- 8.4 Vorstellung Verkehrsgutachten für Ehrenfeld
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 14.09.2015
AN/1430/2015
- 8.5 Instandsetzung Gehwegplatten, Rochusplatz, Bickendorf
Antrag der CDU-Fraktion vom 14.09.2015
AN/1427/2015
- 8.6 Weitere Querungsmöglichkeit an der KVB-Haltestelle Margaretastraße der Linie 5 einrichten
Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 07.09.2015
AN/1357/2015
- 8.7 Gestaltung des Parkraumes auf der Frohnhofstraße im Bereich Emilstraße bis Masiusstraße im Zuge der Fahrbahnsanierung der Frohnhofstraße
Antrag der SPD-Fraktion vom 14.09.2015
AN/1432/2015
- 8.8 Abschließbare Spinde, Eichendorff-Realschule, Dechenstraße
Antrag der CDU-Fraktion vom 14.09.2015
AN/1428/2015
- 8.9 Sperrfläche Wilhelm Mauser Str./ Vogelsanger Str.
Antrag der SPD-Fraktion vom 08.09.2015
AN/1433/2015

8.10 Rückbau eines Verkehrsschildes , Ecke Piusstraße, Vogelsangerstraße, Ehrenfeld
Antrag der CDU-Fraktion vom 14.09.2015
AN/1429/2015

8.10.1 Ersetzungsantrag zu TOP 8.10: Kreuzung Piusstraße/Vogelsanger Straße
Antrag der SPD-Fraktion vom 23.09.2015
AN/1472/2015

8.11 Neuen Wohnraum auf städtischem Grundstück am Friedhof Melaten schaffen
Antrag der SPD-Fraktion vom 14.09.2015
AN/1434/2015

9 Entscheidungen

9.1 Baubeschluss für die Umgestaltung der Vogelsanger Straße zwischen Innerer Kanalstraße und Ehrenfeldgürtel
(1. Bauabschnitt) sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen/Verpflichtungsermächtigungen
hier: Finanzstelle 6601-1201-4-1022, Vogelsanger Straße (Innere Kanalstraße bis Oskar-Jäger-Straße)
2175/2015

9.1.1 Ergänzungsantrag zu TOP 9.1
Gemeinsamer Ergänzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und des Einzelvertreters Schuster (Deine Freunde) vom 23.09.2015
AN/1467/2015

9.1.2 Ergänzungsantrag TOP 9.1 / Baubeschluss Umgestaltung Vogelsanger Straße, Köln-Ehrenfeld
Antrag der CDU-Fraktion vom 28.09.2015
AN/1479/2015

9.2 Fünfte Vergabe der bezirklichen Finanzmittel 2015
2864/2015

10 Anhörungen und Stellungnahmen

10.1 247. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
2425/2015
Die Beschlussvorlage wurde am 31.08.2015 per Sammelumdruck versandt.

- 10.2 Stadtklima- und Verschönerungsprogramm für die neun Kölner Stadtbezirke
hier: Festlegung des Kriterienkataloges
2601/2015

11 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

12 Mitteilungen der Verwaltung

- 12.1 Zeit-Maßnahmenplanungen für Schulbauten an Beispielen aus dem Kölner Westen
2350/2015

- 12.2 Ziel- und Leistungsvereinbarung 2015 - Bürgerzentrum Ehrenfeld, Bürger-schaftshaus Bocklemünd/Mengenich
2450/2015

- 12.3 Gestaltung der Baumscheibe vor der Post in Bickendorf (Am Haselbusch)
TOP 8.25 in der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 24.08.2015
2617/2015

- 12.4 Erstellung eines integrierten Handlungskonzeptes (IHK) "Starke Veedel - Starkes Köln: mitwirken, zusammenhalten, Zukunft gestalten" für die neue EU-Förderperiode 2014-2020 im Rahmen des Aufrufs der Landesregierung "Starke Quartiere - starke Menschen" - Gemeinsamer Aufruf zu den Programmen des EFRE, des ELER und des ESF (2014-2020) zur präventiven und nachhaltigen Entwicklung von Quartieren und Ortsteilen sowie zur Bekämpfung von Armut und Ausgrenzung
2489/2015

- 12.5 Mitteilung über erfolgte Beschlussfassung des Jugendhilfeausschusses
2665/2015

- 12.6 Stadtbezirksübergreifende Schülerbewegungen
2580/2015

- 12.7 Friedhof Melaten, mobile Toilette am Eingang Weinsbergstraße
2607/2015

- 12.8 Umsetzung des Prioritätenbeschluss zur Errichtung von Kunstrasenplätzen
hier: Bezirkssportanlage Everhardtstraße
2734/2015

- 12.9 Mehrgenerationenwohnen
2516/2015

13 mündliche Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

- 14 Anfragen aus vergangenen Sitzungen**
- 15 Neue Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 16 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**
- 17 Entscheidungen**
- 18 Anhörung und Stellungnahme**
- 19 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**
- 20 Mitteilungen der Verwaltung**
 - 20.1 Städtisches Grundstück Seeadlerweg in Köln-Vogelsang
1912/2015
- 21 mündliche Anfragen**
 - 21.1 Grundstücksrechtliche Situation des Grundstücks Takustr. 37 a
2659/2015

I. Öffentlicher Teil

- 1 Aktuelle Stunde**
- 2 Einwohnerfragestunde**
- 3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß §§ 24, 25 und 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 3.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, Bahnbögen in Köln-Ehrenfeld (02-1600-76/15)
2234/2015**

Die Petenten erläutern ihre Eingabe und führen unter anderem aus, dass es in der jüngeren Vergangenheit - entgegen der Darstellung der Verwaltung - sehr wohl Beschwerden der Anwohnerschaft über Lärmbelästigungen durch den Clubbahnhof Ehrenfeld gegeben habe. Sie bitten die Bezirksvertretung Ehrenfeld darum, die Bemühungen der Anti-Lärm-Initiative zu unterstützen.

Frau Bucher (SPD-Fraktion) dankt den Petenten für ihre Eingabe und führt aus, dass es aus ihrer Sicht eine Herausforderung darstellt, das Nachtleben in der Partyszene mit dem Schlafbedürfnis der Anwohnerschaft in Einklang zu bringen. Sie regt an, die Thematik auch in der Bahnbögenkonferenz aufzugreifen.

Herr Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) kritisiert, dass kein Vertreter des Amtes für öffentliche Ordnung zur Beantwortung von Fragen anwesend ist und auch die Anfrage der CDU-Fraktion unter Tagesordnungspunkt 7.2 nicht beantwortet wurde. Unter anderem hat er Nachfragen zu den unangemeldeten Lärmmessungen, die durch die Verwaltung durchgeführt wurden.

Nach kurzer Diskussion wird entschieden, die Beschlussvorlage zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 09.11.2015 zu schieben. Zu dieser Sitzung sollen das Amt für öffentliche Ordnung sowie die Polizei eingeladen werden.

Unbeschadet dessen wird Herr Bezirksbürgermeister Wirges zu einer Dialogveranstaltung unter Beteiligung der Anwohnerschaft, des Clubbahnhofs, des Pächters der Bahnbögen sowie Politik und Verwaltung einladen.

- 4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates**
- 5 Annahme von Schenkungen**
- 6 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**

7 neue Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

**7.1 Programm „Starke Veedel – Starkes Köln“
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 15.09.2015
AN/1431/2015**

Frau Fohlmeister (Amt für Stadtentwicklung und Statistik) nimmt mündlich zu der Anfrage Stellung und führt aus, dass die in der Bürgerbeteiligung entwickelten Maßnahmvorschläge "Y-Häuser" und "Cafe Bickolo" aus Sicht der Verwaltung in der vorgeschlagenen Form nicht förderfähig sind und daher nicht in das Programm aufgenommen wurden. Unbeschadet dessen sieht die Verwaltung den Bedarf und wird prüfen, ob alternative Fördermöglichkeiten bestehen.

Eine schriftliche Beantwortung der Anfrage wird zur nächsten Sitzung nachgereicht.

Im Übrigen wird auf die Ausführungen unter Tagesordnungspunkt 12.4 verwiesen.

**7.2 Clubbahnhof Ehrenfeld
Anfrage der CDU-Fraktion vom 20.09.2015
AN/1451/2015**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

Auf die Ausführungen unter Tagesordnungspunkt 3.1 wird verwiesen.

**7.3 Mehrzweckhalle im Stadtbezirk Ehrenfeld
Anfrage der CDU-Fraktion vom 20.09.2015
AN/1452/2015**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

8 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)

**8.1 Barrierefreie Spiel- und Bolzplätze im Stadtbezirk Ehrenfeld
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion die Linke, der FDP-Piraten-Fraktion und des Einzelvertreters Schuster (Deine Freunde) vom 14.09.2015
AN/1358/2015**

In Ergänzung zu der vorliegenden schriftlichen Begründung wird der Antrag nochmals mündlich durch Frau Bossinger (SPD-Fraktion) erläutert.

Beschluss:

- (1) Die Verwaltung wird bei der Neuplanung und bei der Planung von Sanierungen von Spiel- und Bolzplätzen im Stadtbezirk Ehrenfeld gebeten, das im Jahr 2009 beschlossene Handlungskonzept zur Kölner Behindertenpolitik umzusetzen. Darin heißt es zu Spiel- und Bolzplätzen:

Im Zuge der Diskussion um neue Konzepte von Spielplätzen werden grundsätzlich die Bedürfnisse aller potentiellen Nutzerinnen und Nutzer berücksichtigt und in die Planungen einbezogen. Für die Spielraumgestaltung heißt das:

- *die Schaffung von Spiel- und Aufenthaltsräumen, die die Begegnung von Kindern und Jugendlichen mit und ohne Beeinträchtigungen fördern und ihren Bedürfnissen gerecht werden,*
 - *die Beteiligung aller Kinder und Jugendlichen an der Gestaltung sowie aller Anwohnerinnen und Anwohner vor Ort, ohne jede Einschränkung.*
Die gemeinsame Beteiligung an der Gestaltung der Spielräume sowie die gemeinsame Nutzung fördern gleichzeitig ein Miteinander ohne Vorurteile. Ziel ist es, dass möglichst viele Spielplätze die Anforderungen an einen integrierten Spielplatz erfüllen.
 - *Im Rahmen der zukünftigen Um- und Neubauten von Spielplätzen werden die Gesichtspunkte der Barrierefreiheit und Integration bei der Planung und Gestaltung berücksichtigt.*
 - *Es wird verstärkt darauf geachtet, dass auch behinderte Kinder und ihre Eltern in die Beteiligungen für die Gestaltung einbezogen werden.*
 - *In Kooperation mit dem Büro der Behindertenbeauftragten* wird ein barrierefreier und integrativer Spielplatz modellhaft gestaltet.*
 - *Bei den Eigentümern und Bauherren privater Spielplätze wird für eine barrierefreie Gestaltung geworben.*
- (2) Die BV bittet die Verwaltung um eine Aufstellung, bei welchen Spiel- und Bolzplätzen die Gesichtspunkte der Barrierefreiheit bei Planung und Gestaltung bereits berücksichtigt wurden und ob ein Spielplatz modellhaft bisher barrierefrei gestaltet wurde und wenn ja, welcher.
- (3) Die Verwaltung wird gebeten, bei allen zukünftigen Planungen von Spiel- und Bolzplätzen dieses Handlungskonzept nicht nur zu beachten, sondern der BV jeweils darzulegen, wie es konkret, inklusive einer Aufstellung der entstandenen Kosten, umgesetzt wird.
- (4) Bei oben genannten Planungen von Spiel- und Bolzplätzen sollte die Fachstelle Behindertenpolitik der Stadt jeweils in die Planungen mit einbezogen werden.
- (5) Vorrangig und exemplarisch ist der Spielplatz am Bürgerzentrum Ehrenfeld nach dem Handlungskonzept zur Kölner Behindertenpolitik zeitnah umzugestalten. Der barrierefreie Zugang zu Sanitäranlagen wie auch seine gute Erreichbarkeit aufgrund seiner zentralen Lage im Stadtteil prädestinieren ihn dafür.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.2 Kreuzung Mathias-Brüggen-Str. / Mühlenweg
Antrag der CDU-Fraktion vom 10.08.2015
AN/1118/2015**

Frau Fohlmeister (Amt für Stadtentwicklung und Statistik) weist darauf hin, dass die Einrichtung des beantragten Kreisverkehrs förderfähig im Sinne des IHK ist. Die Maßnahme wurde daher in das Programm aufgenommen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. an der Kreuzung Mühlenweg und Mathias Brüggen Straße in Köln-Vogelsang einen Kreisverkehr mit Mittelinsel anzulegen.
2. zur Vermeidung von Konfliktpunkten und zur Steigerung der Verkehrssicherheit Radwege vor dem Kreisverkehr auf die Fahrbahn zu führen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.3 Bürgerzentrum Ehrenfeld und Bürgerhaus Bocklemünd ans freie
WLAN-Netz!
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion DIE LINKE
vom 07.09.2015
AN/1354/2015**

In Ergänzung zu der vorliegenden schriftlichen Begründung wird der Antrag nochmals mündlich durch Herrn Petri (Fraktion DIE LINKE) erläutert.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt,

- (1) das Bürgerzentrum Ehrenfeld ans kostenfreie WLAN-Netz HOTSPOT.KOELN anzuschließen und mit einer entsprechenden Antenne zu versehen.
- (2) das Bürgerhaus Bocklemünd ans kostenfreie WLAN-Netz HOTSPOT.KOELN anzuschließen und mit einer entsprechenden Antenne zu versehen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.4 Vorstellung Verkehrsgutachten für Ehrenfeld
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 14.09.2015
AN/1430/2015**

In Ergänzung zu der vorliegenden schriftlichen Begründung wird der Antrag nochmals mündlich durch Frau Lottmann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) erläutert.

Beschluss:

Die Verwaltung soll der BV Ehrenfeld das Verkehrsgutachten ("Brenner-Gutachten") unmittelbar nach Fertigstellung zur Verfügung stellen und in der darauffolgenden Sitzung der Bezirksvertretung die möglichen Ergebnisse des Gutachtens für die aktuellen Projekte in Ehrenfeld vorstellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.5 Instandsetzung Gehwegplatten, Rochusplatz, Bickendorf
Antrag der CDU-Fraktion vom 14.09.2015
AN/1427/2015**

Der Antrag wird zurückgezogen.

**8.6 Weitere Querungsmöglichkeit an der KVB-Haltestelle Margaretastraße
der Linie 5 einrichten
Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 07.09.2015
AN/1357/2015**

In Ergänzung zu der vorliegenden schriftlichen Begründung wird der Antrag nochmals mündlich durch Herrn Besser (Fraktion DIE LINKE) erläutert.

Nach kurzer Diskussion ergeht folgender **geänderter** Beschluss.

Geänderter Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine weitere Querungsmöglichkeit **auf der** Margaretastraße **in der Höhe Henriette-Ackermann-Straße** einzurichten, **da auf der gesamten Länge der Margaretastraße keine Querungsmöglichkeiten bestehen.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.7 Gestaltung des Parkraumes auf der Frohnhofstraße im Bereich Emilstraße bis Masiusstraße im Zuge der Fahrbahnsanierung der Frohnhofstraße
Antrag der SPD-Fraktion vom 14.09.2015
AN/1432/2015**

In Ergänzung zu der vorliegenden schriftlichen Begründung wird der Antrag nochmals mündlich durch Herrn Hanselmann (SPD-Fraktion) erläutert.

Nach kurzer Diskussion ergeht folgender geänderter Beschluss.

Geänderter Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt **zu prüfen, wie der Parkraum zwischen Emilstraße und Masiusstraße neu geordnet werden kann. Das Ergebnis dieser Prüfung ist der Bezirksvertretung Ehrenfeld vorzustellen.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.8 Abschließbare Spinde, Eichendorff-Realschule, Dechenstraße
Antrag der CDU-Fraktion vom 14.09.2015
AN/1428/2015**

Der Antrag wird zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 09.11.2015 geschoben.

**8.9 Sperrfläche Wilhelm Mauser Str./ Vogelsanger Str.
Antrag der SPD-Fraktion vom 08.09.2015
AN/1433/2015**

Der Antrag wird zurückgezogen.

**8.10 Rückbau eines Verkehrsschildes , Ecke Piusstraße, Vogelsanger Straße, Ehrenfeld
Antrag der CDU-Fraktion vom 14.09.2015
AN/1429/2015**

Der Antrag wird zurückgezogen.

**8.10.1 Ersetzungsantrag zu TOP 8.10: Kreuzung Piusstraße/Vogelsanger Straße
Antrag der SPD-Fraktion vom 23.09.2015
AN/1472/2015**

Der Antrag wird zurückgezogen.

**8.11 Neuen Wohnraum auf städtischem Grundstück am Friedhof Melaten schaffen
Antrag der SPD-Fraktion vom 14.09.2015
AN/1434/2015**

In Ergänzung zu der vorliegenden schriftlichen Begründung wird der Antrag nochmals mündlich durch Frau Bossinger (SPD-Fraktion) begründet.

Frau Kaiser (CDU-Fraktion) weist darauf hin, dass das Grundstück zum Stadtbezirk Lindenthal gehört.

Frau Bossinger (SPD-Fraktion) erklärt daraufhin, dass der Antrag zurückgezogen wird.

9 Entscheidungen

9.1 Baubeschluss für die Umgestaltung der Vogelsanger Straße zwischen Innerer Kanalstraße und Ehrenfeldgürtel (1. Bauabschnitt) sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen/Verpflichtungsermächtigungen hier: Finanzstelle 6601-1201-4-1022, Vogelsanger Straße (Innere Kanalstraße bis Oskar-Jäger-Straße) 2175/2015

9.1.1 Ergänzungsantrag zu TOP 9.1 Gemeinsamer Ergänzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und des Einzelvertreters Schuster (Deine Freunde) vom 23.09.2015 AN/1467/2015

9.1.2 Ergänzungsantrag TOP 9.1 / Baubeschluss Umgestaltung Vogelsanger Straße, Köln-Ehrenfeld Antrag der CDU-Fraktion vom 28.09.2015 AN/1479/2015

Herr Clausen (Amt für Straßen und Verkehrstechnik) erläutert anhand von Plänen die Varianten 1 und 2 zur Umgestaltung der Vogelsanger Straße.

Im Anschluss begründet Frau Martin (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) den Ergänzungsantrag ihrer Fraktion sowie des Einzelvertreters Schuster und bittet die anderen Fraktionen um Zustimmung. Sie erklärt des Weiteren, dass ihre Fraktion dem Änderungsantrag der CDU-Fraktion nicht folgen wird. Außerdem betont Frau Martin (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) ausdrücklich, dass sie trotz des Änderungsantrages mit der durch die Verwaltung vorgelegten Planung sehr zufrieden ist.

Frau Kaiser (CDU-Fraktion) begründet den Ergänzungsantrag ihrer Fraktion.

Frau Bossinger (SPD-Fraktion) bedankt sich für die Vorstellung der Planung und erklärt, dass ihre Fraktion dem Ergänzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und des Einzelvertreters Schuster zustimmen, den Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion hingegen ablehnen wird. Sie beantragt mündlich, den Beschluss noch dahingehend zu ergänzen, dass eine nochmalige Bürgerinformationsveranstaltung durchgeführt wird. Außerdem beantragt sie, in Ziffer 1 der Beschlussvorlage den letzten Satz („Gleichzeitig stimmt die Bezirksvertretung Ehrenfeld der Fällung von insgesamt 3 Bäumen zu“) zu streichen.

Zur Frage der Baumauswahl führt Herr Claußen (Amt für Straßen und Verkehrstechnik) aus, dass das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen zugesagt hat, die Bezirksvertretung Ehrenfeld bei der Baumauswahl zu beteiligen. Nach Vorauswahl der Bäume durch die Baumkommission wird eine Abstimmung mit der Bezirksvertretung Ehrenfeld erfolgen.

Zur durchgängigen Roteinfärbung des Radschutzstreifens erklärt Herr Claußen (Amt für Straßen und Verkehrstechnik), dass dies aus Sicht der Verwaltung aufgrund der Richtlinienvorgaben nicht möglich ist.

Nach ausführlicher Diskussion lässt Herr Bezirksbürgermeister Wirges zunächst über den Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion abstimmen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung:

- 1) bei der Umgestaltung der Vogelsanger Straße die Baumbeete in der Art zu wählen, dass
 - a) nur Baumarten verwendet werden, die keine starken Flachwurzeln bilden,
 - b) diese keine breiten Baumkronen entwickeln,
 - c) diese weder starke Laubbildung noch Baumfrüchte wie Beeren, Schoten oder Ähnliches hervorbringen,
 - d) die Baumscheiben so zu gestalten, dass langfristig eine einfache, schnelle und kostenarme Pflege sichergestellt ist,
 - e) keine Fahrradnadeln oder Metallringe in den Baumscheiben aufzustellen.
- 2) an der Barthonia-Zufahrt die Verkehrsführung in der Form zu ändern, dass
 - a) man vom Parkhaus ausfahrend wieder geradeaus in die gegenüber liegende Mechternstraße einfahren kann,
 - b) man auf der Vogelsanger Straße stadtauswärts fahrend wieder in die Mechternstraße links einbiegen kann.
- 3) die Überquerungshilfen mit einer ausreichenden Abstandsfläche an den Kreuzungsbereichen so zu positionieren, dass für größere Fahrzeuge der erforderliche Radius zum Ein- und Ausfahren der Nebenstraßen gewährleistet ist.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und bei Enthaltung der FDP-Piraten-Fraktion abgelehnt.

Im Anschluss lässt Herr Bezirksbürgermeister Wirges über den Ergänzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und des Einzelvertreters Schuster unter Berücksichtigung des mündlichen Ergänzungsantrages von Frau Bossinger (SPD-Fraktion) abstimmen.

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung folgt der Beschlussvorlage mit folgenden Ergänzungen:

1. Die Bäume auf der Südseite der Vogelsanger Str. zwischen Geisselstr. und Fröbelplatz sind zu erhalten. Es soll außerdem geprüft werden, ob auch der Baum in der Thebäerstr. stehen bleiben kann; eventuell muss die Kreuzung baulich anders gestaltet werden, sodass die Müllfahrzeuge trotz des Baumes ausreichend Platz haben.
2. Die Bezirksvertretung soll an der Entscheidung, welche Baumart auf der Vogelsanger Str. gepflanzt wird, beteiligt werden.
3. An der Ecke zur Inneren Kanalstr. soll wie von der Verwaltung vorgeschlagen eine Grünfläche entstehen (keine Bebauung). Für den wegen der Radwegführung zu fällenden Baum ist eine Ersatzpflanzung in unmittelbarer Nähe vorzunehmen.
4. Die Verwaltung soll darlegen, wie die auf der Inneren Kanalstraße aus Norden kommenden Radfahrer auf die vorgesehene Geradeausspur geführt werden.
5. An der Kreuzung Vogelsanger Str./Innerer Kanalstr. soll auf der Vogelsanger Str. für Richtung Innenstadt fahrende Radfahrer eine Aufstellfläche unmittelbar vor der Ampel markiert werden.
6. Der zurückversetzte Bordstein an der Kreuzung zur Fuchsstr. soll in seiner ursprünglichen Lage bleiben, sodass der Bürgersteig hier nicht verkleinert wird.
7. Generell soll die Markierung der Schutzstreifen an allen Querungshilfen bis zu diesen herangeführt werden und nicht mehrere Meter vorher aufhören wie in der Planung vorgesehen.
8. Es soll geprüft werden, ob die Aufweitung der Kreuzung zur Rosstr. nötig ist. Gfs. ist darauf zu verzichten.
9. An der Zufahrt zum Barthoniaforum ist der nordöstliche Bordstein so zu führen, dass der Bürgersteig eine direkte Fortsetzung auf dem Barthoniaforum-Gelände findet.
10. An der Kreuzung zur Mechternstr./Barthoniaforum soll geprüft werden, wie die aus der Mechternstr. kommenden Radfahrer, die geradeaus auf das Barthoniaforum-Gelände fahren wollen, sicher (mit einer Ampel) geführt werden.
11. Es soll außerdem geprüft werden, ob eine zusätzliche westliche Querungshilfe an der Kreuzung Mechternstr./Barthoniaforum realisiert werden kann – gfs. ohne Mittelinsel wie es an anderen Stellen der Stadt bei ähnlichen Bedingungen auch möglich ist (an beiden Enden des Ausbaubereichs der Vogelsanger Straße müssen Fußgänger drei Fahrbahnen plus zwei Radstreifen queren und haben keine Mittelinsel).
12. Für die Ampel an der Kreuzung Mechternstr./Barthoniaforum soll eine Nachtabstufung festgelegt werden.
13. An den Kreuzungen zur Geisselstr. und zur Sömmeringstr. soll die Querungshilfe näher an die Kreuzung verlegt werden.
14. Es ist zu prüfen, ob an der nordöstlichen Ecke der Kreuzung Geiselstr./Vogelsanger Str. ein Baum gepflanzt werden kann.
15. An der Kreuzung Ehrenfeldgürtel/Vogelsanger Str. soll der Schutzstreifen rot eingefärbt werden. Es soll eine Aufstellfläche für Radfahrer unmittelbar vor der Ampel eingerichtet werden und es soll geprüft werden, wie Radfahrer eine sicherere Führung zum Linksabbiegen bekommen.
16. Auch auf dem Ehrenfeldgürtel sollen im Zuge des Umbaus der Vogelsanger Str. die Bedingungen für Radfahrer verbessert werden. An der südöstlichen

Ecke der Kreuzung Ehrenfeldgürtel/Vogelsanger Str. sollen die Masten der Lichtsignalanlagen so versetzt werden, dass der Radweg geradlinig und parallel zum MIV verläuft. Auch eine farbliche Trennung zwischen Radweg (rot!) und Fußgängerweg ist an dieser Stelle – wie auch an der nordöstlichen Ecke – erforderlich, um den Fußgängern klar zu signalisieren, wo sie vor der Ampel warten sollen. Gfs. sollte hier der Bordstein sogar zurück genommen und der Radweg auf der Fahrbahnniveau geführt werden.

17. Der Radschutzstreife ist wie auf der Venloer Str. durchgängig rot zu markieren.
18. Die Verwaltung soll der BV kurzfristig berichten, welcher dieser Vorschläge übernommen werden bzw. wie die Prüfungen ausgefallen sind.
19. **Die Verwaltung soll zeitnah eine Bürgerinformationsveranstaltung durchführen.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung der FDP-Piraten-Fraktion.

Im Anschluss lässt Herr Bezirksbürgermeister Wirges über den **geänderten** Gesamtbeschluss abstimmen:

Geänderter Beschluss:

1. Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung – vorbehaltlich der Rechtskraft des Haushaltes – mit der Umgestaltung der Vogelsanger Straße zwischen Innerer Kanalstraße und Ehrenfeldgürtel (1. Bauabschnitt) auf der Grundlage der Planung (Variante 1) mit Gesamtkosten in Höhe von 3.300.000 €. Der Radverkehr erhält in den Einmündungsbereichen der nichtsignalisierten, untergeordneten Straßen rot eingefärbte Radfahrerfurten.

~~**Gleichzeitig stimmt die Bezirksvertretung Ehrenfeld der Fällung von insgesamt 3 Bäumen zu.**~~

Folgende Ergänzungen sind zu beachten:

1. **Die Bäume auf der Südseite der Vogelsanger Str. zwischen Geisselstr. und Fröbelplatz sind zu erhalten. Es soll außerdem geprüft werden, ob auch der Baum in der Thebäerstr. stehen bleiben kann; eventuell muss die Kreuzung baulich anders gestaltet werden, sodass die Müllfahrzeuge trotz des Baumes ausreichend Platz haben.**
2. **Die Bezirksvertretung soll an der Entscheidung, welche Baumart auf der Vogelsanger Str. gepflanzt wird, beteiligt werden.**
3. **An der Ecke zur Inneren Kanalstr. soll wie von der Verwaltung vorgeschlagen eine Grünfläche entstehen (keine Bebauung). Für den wegen der Radwegführung zu fällenden Baum ist eine Ersatzpflanzung in unmittelbarer Nähe vorzunehmen.**
4. **Die Verwaltung soll darlegen, wie die auf der Inneren Kanalstraße aus Norden kommenden Radfahrer auf die vorgesehene Geradeausspur geführt werden.**
5. **An der Kreuzung Vogelsanger Str./Innerer Kanalstr. soll auf der Vogelsanger Str. für Richtung Innenstadt fahrende Radfahrer eine Aufstellfläche unmittelbar vor der Ampel markiert werden.**

6. Der zurückversetzte Bordstein an der Kreuzung zur Fuchsstr. soll in seiner ursprünglichen Lage bleiben, sodass der Bürgersteig hier nicht verkleinert wird.
7. Generell soll die Markierung der Schutzstreifen an allen Querungshilfen bis zu diesen herangeführt werden und nicht mehrere Meter vorher aufhören wie in der Planung vorgesehen.
8. Es soll geprüft werden, ob die Aufweitung der Kreuzung zur Rosstr. nötig ist. Gfs. ist darauf zu verzichten.
9. An der Zufahrt zum Barthoniaforum ist der nordöstliche Bordstein so zu führen, dass der Bürgersteig eine direkte Fortsetzung auf dem Barthoniaforum-Gelände findet.
10. An der Kreuzung zur Mechternstr./ Barthoniaforum soll geprüft werden, wie die aus der Mechternstr. kommenden Radfahrer, die geradeaus auf das Barthoniaforum-Gelände fahren wollen, sicher (mit einer Ampel) geführt werden.
11. Es soll außerdem geprüft werden, ob eine zusätzliche westliche Querungshilfe an der Kreuzung Mechternstr./Barthoniaforum realisiert werden kann – gfs. ohne Mittelinsel wie es an anderen Stellen der Stadt bei ähnlichen Bedingungen auch möglich ist (an beiden Enden des Ausbaubereichs der Vogelsanger Straße müssen Fußgänger drei Fahrbahnen plus zwei Radstreifen queren und haben keine Mittelinsel).
12. Für die Ampel an der Kreuzung Mechternstr./Barthoniaforum soll eine Nachtabschaltung festgelegt werden.
13. An den Kreuzungen zur Geisselstr. und zur Sömmeringstr. soll die Querungshilfe näher an die Kreuzung verlegt werden.
14. Es ist zu prüfen, ob an der nordöstlichen Ecke der Kreuzung Geisselstr./Vogelsanger Str. ein Baum gepflanzt werden kann.
15. An der Kreuzung Ehrenfeldgürtel/Vogelsanger Str. soll der Schutzstreifen rot eingefärbt werden. Es soll eine Aufstellfläche für Radfahrer unmittelbar vor der Ampel eingerichtet werden und es soll geprüft werden, wie Radfahrer eine sicherere Führung zum Linksabbiegen bekommen.
16. Auch auf dem Ehrenfeldgürtel sollen im Zuge des Umbaus der Vogelsanger Str. die Bedingungen für Radfahrer verbessert werden. An der südöstlichen Ecke der Kreuzung Ehrenfeldgürtel/Vogelsanger Str. sollen die Masten der Lichtsignalanlagen so versetzt werden, dass der Radweg geradlinig und parallel zum MIV verläuft. Auch eine farbliche Trennung zwischen Radweg (rot!) und Fußgängerweg ist an dieser Stelle – wie auch an der nordöstlichen Ecke – erforderlich, um den Fußgängern klar zu signalisieren, wo sie vor der Ampel warten sollen. Gfs. sollte hier der Bordstein sogar zurück genommen und der Radweg auf der Fahrbahnniveau geführt werden.
17. Der Radschutzstreifen ist wie auf der Venloer Str. durchgängig rot zu markieren.
18. Die Verwaltung soll der BV kurzfristig berichten, welcher dieser Vorschläge übernommen werden bzw. wie die Prüfungen ausgefallen sind.
19. Die Verwaltung soll zeitnah eine Bürgerinformationsveranstaltung durchführen.

2. Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Finanzausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Der Finanzausschuss beschließt – vorbehaltlich der Rechtskraft des Haushaltes – die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen für die Umgestaltung der Vogelsanger Straße zwischen Innerer Kanalstraße und Ehrenfeldgürtel (1. Bauabschnitt) in Höhe von 83.500 € sowie von Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten des Haushaltsjahres 2016 in Höhe von 550.000 € im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze bei Finanzstelle 6601-1201-4-1022, Vogelsanger Straße (Innere Kanalstraße bis Oskar-Jäger-Straße) im Haushaltsjahr 2015.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung der FDP-Piraten-Fraktion.

**9.2 Fünfte Vergabe der bezirklichen Finanzmittel 2015
2864/2015**

Die Beschlussvorlage wird bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 09.11.2015 zurückgestellt.

10 Anhörungen und Stellungnahmen

**10.1 247. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
2425/2015**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt den Erlass der 247. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**10.2 Stadtklima- und Verschönerungsprogramm für die neun Kölner Stadtbezirke
hier: Festlegung des Kriterienkataloges
2601/2015**

Frau Bossinger (SPD-Fraktion) erklärt, dass sie sich durch den Kriterienkatalog bevormundet fühlt und äußert hierüber ihren Unmut. Sie regt an, die Beschlussvorlage zu schieben.

Herr Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) entgegnet, dass aus seiner Sicht die Aufstellung eines Kriterienkataloges zum Stadtklima- und Stadtverschönerungsprogramm sinnvoll erscheint, um eine zweckentsprechende Verwendung der Mittel zu gewährleisten.

Herr Petri (Fraktion DIE LINKE) regt an, den Beschluss dahingehend abzuändern, dass die Einhaltung der vorgegeben Kriterien grundsätzlich gilt, in begründeten Einzelfällen aber eine Öffnung möglich ist.

Nach kurzer Diskussion ergeht folgender **geänderter** Beschluss:

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Finanzausschuss folgenden **geänderten** Beschluss zu fassen:

Der Finanzausschuss beschließt, dass die Bezirksvertretungen 1 bis 9 die im Haushaltsplan 2015 zur Verfügung stehenden Mittel in Höhe von 50.000 € je Stadtbezirk für Stadtklima-/Stadtverschönerungsmaßnahmen **grundsätzlich** nach den folgenden Kriterien verwenden können:

- Nachhaltigkeit der Maßnahme
- Die Maßnahme muss zu einer Verbesserung der Ist-Situation führen. Dies kann erfolgen durch:
 - o Aufwertung
 - o Verbesserung der Aufenthalts- und Nutzungsqualität
 - o Verbesserung der Pflege und Unterhaltung
- Die Maßnahme darf nicht zu erhöhten Folgekosten führen
- Die Maßnahme sollte ein Mindestkostenvolumen von 5.000 € umfassen

Zur besseren Orientierung sind mögliche Maßnahmen im nachstehenden Katalog konkretisiert:

- Baumersatz- und Neupflanzungen
- Verbesserung der Gestaltung von Grünflächen durch Unterhaltungsmaßnahmen sowie Neu-/Ersatzpflanzungen (z.B. Gehölze, Blumen, Blumenzwiebeln)
- Pflege und Bepflanzung von Baumscheiben
- Neubepflanzung von Beeten
- Begrünung von Verkehrsinseln/Kreisverkehren
- Aufstellung von Trimm-Dich-Geräten
- Unterhaltung und Gestaltung von Spiel- und Sportplätzen sowie Schulhöfen inkl. Anschaffung von Spiel- und Sportgeräten
- Anlage von Boule-Flächen
- Bänke in Grünanlagen und anderen öffentlichen Flächen (Reparatur, Ersatz- und Zusatzbeschaffungen)
- Sanierung und Instandsetzung von Brunnen und Denkmälern im öffentlichen Raum
- Schutzmaßnahmen gegen das Befahren von Baumscheiben und Grünflächen (z.B. Findlinge setzen)
- Ergänzung von Hinweis- und Wegebeschilderungen in Grünanlagen

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

11 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

12 Mitteilungen der Verwaltung

12.1 Zeit-Maßnahmenplanungen für Schulbauten an Beispielen aus dem Kölner Westen 2350/2015

Herr Klemm (Bündnis 90/Die Grünen) weist auf eine Mitteilung der Verwaltung betr. „Monitoring für Bauprojekte“ zur Sitzung des Betriebsausschusses Gebäudewirtschaft am 21.09.2015 hin, aus der hervorgeht, dass sich die Baumaßnahmen Gravenreuthstraße und Ottostraße jeweils um 1 Jahr verzögern. Herr Klemm fragt nach, ob dies tatsächlich stimmt und bittet die Verwaltung hierzu um Berichterstattung.

Frau Bossinger (SPD-Fraktion) fragt zur Gesamtschule am Standort Wasseramselweg nach, wann mit einem auf den Schülerbedarf angepassten Konzept zur Verkehrsführung zu rechnen ist.

Im Übrigen nimmt die Bezirksvertretung Ehrenfeld die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

12.2 Ziel- und Leistungsvereinbarung 2015 - Bürgerzentrum Ehrenfeld, Bürgerschaftshaus Bocklemünd/Mengenich 2450/2015

Herr Besser (Fraktion DIE LINKE) weist auf die eigentlich notwendige Grundsanie- rung des Bürgerzentrums Ehrenfeld hin und regt an, dies schnellstmöglich auf die Agenda zu setzen.

Im Übrigen nimmt die Bezirksvertretung Ehrenfeld die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

12.3 Gestaltung der Baumscheibe vor der Post in Bickendorf (Am Hasel- busch) TOP 8.25 in der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 24.08.2015 2617/2015

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

12.4 Erstellung eines integrierten Handlungskonzeptes (IHK) "Starke Veedel - Starkes Köln: mitwirken, zusammenhalten, Zukunft gestalten" für die neue EU-

**Förderperiode 2014-2020 im Rahmen des Aufrufs der Landesregierung
"Starke Quartiere - starke Menschen" - Gemeinsamer Aufruf zu den
Programmen des EFRE, des ELER und des ESF (2014-2020) zur präven-
tiven und nachhaltigen Entwicklung von Quartieren und Ortsteilen so-
wie zur Bekämpfung von Armut und Ausgrenzung
2489/2015**

Frau Fohlmeister (Amt für Stadtentwicklung und Statistik) erläutert die Mitteilung und erklärt, dass nach Durchführung des Bürgerbeteiligungsverfahrens insgesamt 220 Maßnahmenvorschläge durch die Verwaltung nach unterschiedlichen Kriterien betrachtet wurden. Unter anderem wurden die grundsätzliche Förderfähigkeit sowie die Nachhaltigkeit der Maßnahmen geprüft.

Herr Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) äußert seine Enttäuschung, dass die von den Bürgerinnen und Bürgern vorgeschlagenen Maßnahmen für den Stadtbezirk Ehrenfeld keinen Eingang in das Programm gefunden haben. Die Förderfähigkeit des Kreisverkehrs an der Kreuzung Matthias-Brüggen-Straße/Mühlenweg erschließt sich ihm nicht. Er bittet daher dringend darum, den Beschluss der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 24.08.2015 bei der weiteren Bearbeitung des IHK zu berücksichtigen.

Herr Hanselmann (SPD-Fraktion) bittet ebenfalls darum, nochmals zu prüfen, ob die Aufnahme der Maßnahmen aus der Bürgerbeteiligung in das Programm möglich ist.

Frau Fohlmeister (Amt für Stadtentwicklung und Statistik) widerspricht dem Eindruck, dass der Kreisverkehr in der Matthias-Brüggen-Straße die einzige geplante Maßnahme für den Stadtbezirk Ehrenfeld ist. Sie weist darauf hin, dass insgesamt vierzehn Maßnahmen geplant sind, die im Schwerpunkt den Ansatz früh ansetzender Hilfen verfolgen.

Auf Nachfrage von Frau Pöttgen (FDP-Piraten-Fraktion) bestätigt Frau Fohlmeister (Amt für Stadtentwicklung und Statistik), dass die Bezirksvertretung Ehrenfeld bei allen baulichen Maßnahmen im weiteren Verfahren ordnungsgemäß beteiligt wird.

Im Übrigen nimmt die Bezirksvertretung Ehrenfeld die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**12.5 Mitteilung über erfolgte Beschlussfassung des Jugendhilfeausschusses
2665/2015**

Herr Jablonski (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) fragt nach, wofür konkret der Zuschuss in Höhe von 10.000,- € für die Maßnahme „Spezieller perspektivischer Bedarf im Bezirk Ehrenfeld“ (Seite 3 der Anlage 1 zur Beschlussvorlage) vorgesehen ist.

Im Übrigen nimmt die Bezirksvertretung Ehrenfeld die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**12.6 Stadtbezirksübergreifende Schülerbewegungen
2580/2015**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**12.7 Friedhof Melaten, mobile Toilette am Eingang Weinsbergstraße
2607/2015**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**12.8 Umsetzung des Prioritätenbeschlusses zur Errichtung von Kunstrasenplätzen
hier: Bezirkssportanlage Everhardtstraße
2734/2015**

Herr Häpp (DSK Köln e.V.) erläutert kurz die Strukturen und Aktivitäten des DSK Köln e.V..

Im Anschluss stellt Herr Dr. Fischer als beauftragter Architekt den aktuellen Planungsstand zur Umgestaltung der Bezirkssportanlage anhand einer Folienpräsentation dar.

Frau Bossinger (SPD-Fraktion) erläutert den Hintergrund des Dringlichkeitsantrages der SPD-Fraktion vom 24.08.2015.

Frau Martin (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) möchte den Grund für den erhöhten Stellplatzbedarf wissen und weist darauf hin, dass aus Sicht ihrer Fraktion die öffentliche Zufahrt von der Subbelrather Straße kritisch gesehen werde. Im Übrigen möchte Sie wissen, wie viele Bäume gefällt werden sollen.

Herr Dr. Fischer (Architekt) erklärt, dass die Zahl von 220 Stellplätzen nach Maßgabe der Landesbauordnung berechnet und mit dem Sportamt abgestimmt wurde. Er weist darauf hin, dass sich die Zahl im Verlauf der weiteren Planungen noch verändern/verringern kann. Zur Frage der notwendigen Baumfällungen führt er aus, dass die Zahl so gering wie möglich gehalten wird.

Herr Schneider (Sportamt) legt dar, dass nach Maßgabe des Prioritätenbeschlusses zur Errichtung von Kunstrasenplätzen von der Sportverwaltung für 2016 die Umwandlung von zwei Tennenplätzen in Kunstrasenplätze geplant war. Die in der vorgestellten Planung darüber hinaus gehenden Veränderungen (drei Kunstrasenplätze, Umkleidehaus, Sporthalle) sind aus dem städtischen Haushalt nicht finanzierbar und nur aufgrund des finanziellen Engagements des Vereins möglich. Im Übrigen bestätigt Herr Schneider nochmals, dass der Stellplatznachweis nach dem Baurecht zwingend erforderlich ist.

Herr Dr. Fischer (CDU-Fraktion) fragt nach, ob die geplanten Stellplätze für die Öffentlichkeit zugänglich sein werden. Außerdem möchte er wissen, ob die Minigolfanlage und die Tennisplätze öffentlich nutzbar sein werden.

Herr Dr. Fischer (Architekt) antwortet, dass die Parkplätze öffentlich zugänglich sein werden. Herr Schneider ergänzt, dass die Minigolfanlage und die Tennisplätze zurzeit bereits vermietet sind und sich hieran nichts ändern wird.

Auf Nachfrage von Frau Lantzen (FDP-Piraten-Fraktion) erklärt Herr Schneider (Sportamt), dass die Sportanlage im Eigentum der Stadt Köln steht. Sie wird an den DSK Köln e.V. vermietet und alle Fragen zur konkreten Nutzung werden vertraglich geregelt.

Herr Dr. Fischer (Architekt) führt aus, dass die Halbierung des dritten Sportplatzes dadurch kompensiert wird, dass die Nutzbarkeit von Kunstrasenplätzen deutlich höher liegt als bei Tennenplätzen. Insgesamt wird die Jahreskapazität künftig doppelt so hoch sein wie bisher.

Frau Bucher (SPD-Fraktion) möchte wissen, wie sichergestellt wird, dass neben dem DSK Köln e.V. auch die beiden anderen Vereine, die die Anlage zurzeit nutzen, dies weiterhin tun können. Herr Schneider (Sportamt) erklärt, dass dies vertraglich geregelt wird.

Herr Jablonski (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) bittet um ergänzende Informationen zur Zahl der Baumfällungen und zu der Frage, welche Möglichkeiten der Stellplatzreduzierung bestehen. Im Übrigen weist er darauf hin, dass auf der gesamten Anlage die Barrierefreiheit gewährleistet sein muss.

Nach ausführlicher Diskussion stellt Herr Bezirksbürgermeister Wirges fest, dass es sich zunächst um eine reine Vorabinformation der Bezirksvertretung handelt. Die konkrete Planung wird der Bezirksvertretung Ehrenfeld zu gegebener Zeit, voraussichtlich im Jahr 2016, zur Beschlussfassung vorgelegt. Herr Schneider (Sportamt) bestätigt dies.

Im Übrigen nimmt die Bezirksvertretung Ehrenfeld die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

12.9 Mehrgenerationenwohnen 2516/2015

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

13 mündliche Anfragen

13.1 Frau Lottmann (Bündnis 90/Die Grünen) fragt nach, ob es bereits einen konkreten Terminvorschlag zur Einberufung des geplanten Runden Tisches Neptunplatz gibt. Außerdem bittet Sie zum Neptunplatz um Beantwortung folgender konkreter Fragen:

- a) Wie ist der Sachstand bzgl. der Aufstellung zusätzlicher Mülleimer am Neptunplatz (Beschluss der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 27.04.2015)?
- b) Wie sieht die Marktsituation am Neptunplatz aus?
Wie stellen sich die aktuellen Zahlen zum Markt dar und welche Entwicklungen gibt es?
Gibt es Ideen aus der Verwaltung, wie der Markt am Neptunplatz gestärkt werden kann?

Herr Bezirksbürgermeister Wirges informiert darüber, dass eine konkrete Terminierung des Runden Tisches bislang noch nicht möglich gewesen sei. Er gehe aber davon aus, dass eine erste Gesprächsrunde spätestens Anfang 2016 stattfinden wird.

Die übrigen Fragen werden durch die Verwaltung beantwortet.

- 13.2 Herr Besser bittet um Mitteilung zum aktuellen Sachstand zur Umsetzung des Beschlusses der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 27.04.2015 betr. „Soziale Erhaltungssatzung / Milieuschutzsatzung“.

Gez. Josef Wirges
(Bezirksbürgermeister)

Gez. Armin Schall
(Schriftführer)